



Masern

Dr. Mohinder Singh Jus, MD. Hom



Auf der Internetseite des Schweizer Bundesamt für Gesundheitswesens (BAG) steht: „Bern, 24.10.2013 - Die Schweiz hat sich verpflichtet, die Masern auf ihrem Gebiet bis Ende 2015 zu eliminieren. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen 95 % der Bevölkerung gegen die Krankheit immun sein. Mit vereinten Kräften werden der Bund und die Kantone in den nächsten Jahren die Umsetzung der Maserneliminierungsstrategie vorantreiben. Dazu lancieren sie gemeinsam eine nationale Informationskampagne, die nächste Woche beginnt.“

Die Strategie ähnelt einer Kriegsführung, den Feind, die Masern gilt es zu eliminieren, mit vereinten Kräften soll das Schweizer Volk dazu gebracht werden, sich impfen zu lassen usw. Kritische Eltern

sind verunsichert, werden als unverantwortlich, Rabeneltern oder gar als kriminell bezeichnet, wenn sie sich gegen die Impfung entscheiden. Der Druck der (Geld-)Macht ist gross.



In der Homöopathie haben wir ein völlig anderes Konzept. Kinderkrankheiten sind keine Feinde. Wenn sie auftreten, sollten sie mit Umsicht behandelt werden. Dazu eignet sich die Homöopathie sehr gut.

Ich praktizierte Homöopathie bis 1985 in Indien und konnte viel Erfahrung in der Behandlung von Masernepidemien gewinnen. Ich meine, „richtige“ Epidemien, wo ich 10-15 Masernfälle täglich über Wochen behandelte. Oft in Herbst und Frühling gab es in Delhi Masernepidemien. Gerne möchte ich meine Erfahrung in diesem Artikel mit Ihnen teilen. Die homöopathische Behandlung von Masern sollte nur ausgebildeten Homöopathen anvertraut werden.

Wärme oder Kälte?

Masern, wie die anderen exanthematösen Kinderkrankheiten (Scharlach, Windpocken usw.) produzieren zuviel Hitze im Körper (Psora). Deshalb haben die meisten Betroffenen das Verlangen nach Kühle und kalten Getränken. Die praktische Erfahrung zeigt aber, dass der Hautausschlag sich einfacher und besser entwickelt durch Zudecken und Wärme. In den meisten Fällen treten Komplikationen erst auf, wenn der Ausschlag unterdrückt wurde oder sich verzögert entwickelte. Aus diesem Grund ist Wärme sehr empfehlenswert. Selbst wenn der Patient nach Kühle verlangt und sagt, er fühle sich dadurch wohler, sollte man Kälte vermeiden. Geben Sie

höchstens temperierte Getränke, vermeiden Sie baden oder duschen und jede Kälteexposition. Je schneller und stärker sich der Ausschlag entwickelt, desto kleiner ist das Risiko für Komplikationen.

Nun besprechen wir einige Arzneien, die häufig bei der Behandlung von Masern in Frage kommen.

Aconitum

Aconitum ist indiziert in der Anfangsphase der Masern, bevor der Ausschlag erscheint. Hohes Fieber, trockene Hitze, Unruhe, Gereiztheit, will nicht alleine sein, Schlaflosigkeit, Lichtempfindlichkeit, brennende, gerötete, trockene Augen, Halsreizung mit trockenem, kruppartigem Husten, Magenschmerzen mit Erbrechen und Durchfall.

Verschlimmerung: Wärme, Alleinsein, nachts

Besserung: Kühle, schwitzen

Apis

Apis kommt in Frage bei starken Masernausschlägen mit Hautödem. Geschwollene, wässrige Augen, trockener, bellender Husten. Wichtiges Begleitsymptom: Reduzierte Harnproduktion mit Ödeme an Beinen und Füßen. Wässrige, gerötete Augen, geschwollene Unterlider. Weinerlich, unzufrieden, wütend, will nicht untersucht werden, will in Ruhe gelassen werden. Hohes Fieber mit Schüttelfrost und Durst um 15-16 Uhr, sonst



durstlos. Fieberfrost schlimmer durch Bewegung.

Verschlimmerung: Wärme, 15-16 Uhr, nach Schlaf, Bewegung, Trost

Besserung: Kühle

Bryonia

Bryonia ist indiziert, wenn das Fieber seit einigen Tagen besteht und der Ausschlag sich nicht entwickelt und bei Atemwegskomplikationen, zB. Lungenentzündung. Gereizt, will nicht berührt werden, will in Ruhe gelassen werden. Lungenentzündung mit trockenem, schmerzhaftem Husten, das Kind weint jedes Mal beim Husten aufgrund der Schmerzen. Es fühlt sich besser, wenn es getragen und gegen Schulter gedrückt wird (ohne Erschütterung und Bewegung). Ältere Kinder und Erwachsene fühlen sich besser beim Stillliegen. Beim Husten halten sie die Brust fest, um jede Erschütterung zu vermeiden. Heisser, geröteter Kopf, innere Hitze, will sich abdecken, will Kühle und frische Luft. Schüttelfrost schlimmer im warmen Zimmer. Fieberdelirium mit Gefühl, nicht zu Hause zu sein. Verstopfung ohne Drang, kein Appetit, starker Durst auf kalte Getränke.

Verschlimmerung: Wärme, Bewegung, Erschütterung, Husten

Besserung: Kühle, absolute Stille, Druck, frische Luft

Cuprum

Cuprum ist indiziert bei Masern mit Bronchitis und verzögertem Haut-

ausschlag. Hohes Fieber, Fieberdelirium, Schüttelfrost am ganzen Körper, besonders an den Extremitäten. Das Fieber entwickelt sich langsam über einige Tage. Kalter Schweiß, schlimmer nachts. Unruhig, ärgerlich, launisch, will nicht untersucht werden, hat Berührung nicht gerne. Fühlt sich ruhiger, wenn er den Kopf seitlich hin und her bewegt. Spasmodischer Husten bis zum Erbrechen, besser durch einen Schluck Wasser oder durch Reiben der Brust.

Verschlimmerung: nachts, um 3 Uhr, tiefatmen, lachen, sprechen

Besserung: Wasser trinken, Brust reiben, Kopf seitlich bewegen

Euphrasia

Euphrasia ist indiziert bei Masern, wenn die Augensymptome im Vordergrund stehen und der Hautausschlag sich zögerlich entwickelt. Tränende, gerötete, geschwollene Augen, schlimmer durch Wind und Licht. Gefühl eines Fremdkörpers in den Augen, reibt darum ständig die Augen. Brennender, ätzender Augenausfluss. Gleichgültig, apathisch, Abneigung zu sprechen. Fieber mit rotem, heissem Gesicht und kalten Händen. Husten nur tagsüber.

Verschlimmerung: Berührung, Wärme, Augen schliessen

Besserung: nachts, im Freien, Augen reiben oder abwischen



Ferrum phosphoricum

Ferrum phosphoricum ist indiziert v.a. im Anfangsstadium der Masern, bevor der Hautausschlag sich entwickelt. Gerötete Augen und ausgeprägte Lichtempfindlichkeit, besser durch kalte Waschungen. Hohes Fieber, trotz hohem Fieber ist der Patient meist ungewöhnlich aufgeregt, redselig und klar im Kopf. Es kann sich aber auch ein anderes Bild zeigen, wenn er still ist, nicht redet und allein sein will mit Unruhe, Schlaflosigkeit. Die Halsreizung ist schlimmer beim Leerschlucken. Er hat blitzartige oder pulsierende Ohrenscherzen, trockener Husten, Harnverhalten. Er hat keinen Durst, wenn das Fieber sehr hoch ist; sonst viel Durst. Trockene Hitze (*Acon*); wenn das Fieber sehr hoch ist, schwitzt er nicht; später folgen starke Schweissausbrüche. Periodisch auftretender Schüttelfrost um 13 Uhr. Sehr voller und schneller Puls. Heisses und rotes Gesicht oder abwechslungsweise blass und rot.

Verschlimmerung: 13 Uhr, kalte Getränke

Besserung: Ruhe, schwitzen, kalte Waschungen

Gelsemium

Gelsemium kommt in Frage, wenn der Masernausschlag schon da ist oder sich nur ungenügend entwickelte. Es ist auch eine gute Arznei bei plötzlichem Zurückgehen des Ausschlags mit Schläfrigkeit, Gefühl von Betrunkenheit und Husten.

Bei Masern, auch bei Scharlach, sind *Gels*-Kinder gereizt, weinerlich, apathisch und sehr schläfrig. Sie wollen aufgrund der grossen Schwäche, die sie fast lähmt, nicht gehen. Sie essen und trinken dann nicht, ihre Augen fließen und sind lichtempfindlich, die Augenlider sind schwer und halb geschlossen. Das Kind sieht sehr krank und leidend aus. Das Fieber ist sehr mild. Nach der Mittelgabe steigt dann das Fieber und der Ausschlag entwickelt sich richtig. Schüttelfrost, die Kälte ist dominant; es gibt nur kurze Phasen von Hitze. Will zugeeckt sein, hat keinen Durst. Der Kopf ist heiss, die Extremitäten kalt und die Kältewellen am Rücken, sind auf- und absteigend. Das Fieber beginnt spätnachmittags, zwischen 16-17 Uhr. Es hat starke Kopfschmerzen. Der Husten ist trocken mit dünnem, wässrigem, reizenden Nasenausfluss. Es hat Erstickungsgefühl beim Husten.

Verschlimmerung: spätnachmittags, Trost, kalte Luft

Besserung: alleine, Wärme, dunkles Zimmer, schwitzen

Pulsatilla

Pulsatilla ist in allen Stadien der Masern ein sehr bewährtes und häufiges Mittel. Der Masernausschlag ist sehr dunkelrot, fast kupferfarbig. Typisch ist die Sanftmütigkeit des Patienten. Er ist anhänglich, sucht Zuwendung, Körperberührung, Trost und fühlt sich besser dadurch. Es ist weinerlich, es wird draussen beim Spazieren, im Kin-



derwagen gefahren, beim Autofahren oder wenn es herumgetragen wird, sofort ruhiger. Gerötete Augen. Milder, nicht reizender, dicker, weisslicher oder gelber Augen- und Nasenausfluss. Ohrenscherzen kommen plötzlich und verschwinden langsam, besser im Freien. Trockener Mund, kein Durst, kein Appetit. Wenn überhaupt, Verlangen nach kaltem Essen, Erfrischendem, Limonade. Trockener Hals, Halsschmerzen, kann nichts schlucken; hat das Gefühl, als ob alles im Hals stecken bleiben würde.

Bronchitis mit Husten schlimmer abends bis mittenachts und morgens beim Aufstehen. Feuchter Husten am Morgen und am Abend, trockener Husten tagsüber. Bei Fieber: fröstelig, will trotzdem keine äussere Wärme, will abgedeckt sein. Wechselnde Temperatur. Schwitzt an bestimmten Körperteilen, in kleinen Flecken, z.B. nur in der Mitte der Stirne oder nur am Hals, usw.

In späterem Stadium der Masern mit Harnwegskomplikationen, Harnretention, Ödembildung. Kommt in Frage nach *Apis*-Stadium, ist auch in solchen Fällen ein Komplement zu *Apis*. Indiziert bei rezidivierenden Erkältungen und Husten nach Masern.

Verschlimmerung: abends bis Mitternacht und morgens beim Aufstehen, Wärme, Ruhe, Liegen, allein sein

Besserung: Trost, Zuwendung, Kühle, im Freien, Bewegung

Praktische Tipps

- *Sulphur* ist nützlich wenn der Ausschlag sich zögernd oder ungenügend entwickelt. Auch bei Komplikationen und Folgen von Masern, wie chronischem Husten, Neigung zu Lungenentzündungen, chronischem Durchfall oder chronischem Ohrenausfluss.
- Da Kinderkrankheiten wie Masern akute Explosionen der Psora sind, ist es empfehlenswert, die Behandlung mit einer Dosis *Sulphur* C30 oder C200 abzuschliessen.
- *Stramonium* ist indiziert bei neurologischen Komplikationen, Enzephalitis oder Meningitis. Es hat ein euphorisches Gefühl im Delirium und murmelt, alles sei so schön. Oder bei Angstzuständen als Folge von Masern.
- *Drosera* ist eine ausgezeichnete Arznei bei persistierendem Husten nach Masern oder nach Keuchhusten. Nächtlicher Husten.
- Denken Sie an *Crotalus horridus* bei schwarzen Masern mit dunklen Blutungen aus Nase, Mund, Blase und Darm.